

Balingen

# Minister kennt das Endinger Problem genau

Schwarzwälder-Bote, 14.10.2013 02:15 Uhr



Vertreter der Bürgerinitiative und Politiker aus dem Zollernalbkreis diskutierten mit dem Verkehrsminister über das Endinger Problem, den Verkehr auf der B27. Foto: Bürgerinitiative  
Foto: Schwarzwälder-Bote

Stuttgart. Vertreter der Bürgerinitiative Ortsumfahrung Endingen-Erzingen (BI) sprachen vergangene Woche mit Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne). Zusammen mit Hans-Peter Abt, Schulleiter der Grundschule Endingen-Erzingen, übergab Gerd Ulrich, Vorsitzender der BI, dem Minister von Grundschulern gefertigte Plakate, die auf die Gefahren auf dem Schulweg hinweisen, der die B 27 in Endingen quert.

Im Gespräch stellte die Bürgerinitiative die Situation in Endingen sowie das Lärmgutachten und die Schadstoffmessungen vor. Anneliese Schotten, die bereits ihr gesamtes Leben neben der Bundesstraße wohnt (wir berichteten), schilderte, wie dies die Lebensqualität beeinträchtigt.

Die Verkehrssituation – das Endinger Problem – ist dem Minister gut bekannt. Hermann sicherte zu, für weitere Gespräche offen zu sein, wenn im November das Priorisierungsverfahren der neuen Bauprojekte abgeschlossen ist.